

# Inhalt

## EINLEITUNG

### Das Problem

A. Aporien in der Herderforschung .....	13
I. Die Problematik des Herder-Wissens .....	13
II. Tendenzen der neueren Herder-Forschung .....	18
Exkurs zur Irrationalismusthese .....	19
1. Die Universalitätstheorie .....	21
Exkurs zur Universalismusthese in der marxistischen Herder-Rezeption .....	22
2. Die Verfremdungstheorie .....	28
Exkurs zur Verfremdungstheorie in Ost und West .....	30
B. Das Geistliche Amt als heuristisches Prinzip .....	35

## HAUPTTEIL

### Herder und das Geistliche Amt

1. TEIL: Herders Frage nach dem Nutzen der Philosophie .....	43
A. Kopernikus und die Philosophie .....	44
B. Philosophie und Staatsreform .....	47
I. Herders negative Philosophie .....	47
Exkurs zum Verhältnis Herders zu Rousseau .....	51
Exkurs zum Verhältnis Herders zur Französischen Revolution .....	54
II. Philosophische Volksbildung .....	56
Exkurs zu Herders Wissenschaftsbegriff .....	59

C. Volksbildung als Methodenlehre des Volk-Seins .....	62
Exkurs zur Schulorganisation in Weimar .....	62
I. Die Methode der Akkommodationen .....	66
II. Predigt als Volksbildungsmedium .....	67
1. Die Methode des Predigens .....	67
2. Predigen als subjektive Sittenlehre .....	69
3. Der Prediger als Patriot .....	70
III. Literatur als Volksbildungsmedium .....	72
1. Literatur und Volksgattungen .....	72
Exkurs zur moralischen Evidenz des Gefühls und der Rolle der Frau bei Herder .....	72
2. Literatur als Geschichte der Menschheit .....	74
Exkurs zum Verhältnis Herders zu W. v. Humboldt .....	75
3. Stil und Volksgeschmack .....	77
Exkurs zum Verhältnis von Christologie und Volksliteratur bei Herder .....	79
2. TEIL: Vom Nutzen des Geistlichen Amtes .....	82
Exkurs zur Auslegungsgeschichte von Herders „Provinzialblättern“ ..	85
Exkurs zur pädagogischen Struktur von Herders kritischem Stil .....	87
1. Abschnitt: Erfahrung und Geschichte .....	88
Exkurs zur Diskussion um den Spinozismus bei Herder .....	89
A. Die Krise des Geistlichen Amtes .....	91
Exkurs zu Herders geistesgeschichtlicher Position .....	93
I. Amt und Person .....	97
II. Amt und Ausbildung .....	100
Exkurs zur Berufskrise der Intelligenzschicht im 18. Jahrhundert .....	103
III. Amt und Obrigkeit .....	106
Exkurs zur wirtschaftlichen Situation der Staatsbeamten im Herzog- tum Sachsen-Weimar .....	107
Exkurs zu Herders Berufung nach Göttingen .....	114
B. Geschichtsphilosophie als Therapie des Geistlichen Amtes .....	117
I. Die historische Methode .....	118
II. Der Begriff der Geschichte .....	124
1. Geschichte und Tatsache .....	130
2. Geschichte und Urkunde .....	132
Exkurs zur Diskussion um Herders Geschichtsauffassung .....	135
3. Geschichte und Gott .....	139
a) Philosophie der Geschichte als Geschichte der Haushaltung Got- tes .....	141

b) Humanität als Inhalt des Lebens Jesu. . . . .	146
Exkurs zu Herders Humanitätsbegriff. . . . .	146
c) Menschlicher Geist als Geist Gottes. . . . .	156
III. Die therapeutische Funktion der Geschichtsphilosophie für das Geistliche Amt . . . . .	160
1. Identität und Verstand. . . . .	162
2. Identität und Gefühl . . . . .	163
a) Unmittelbarkeit. . . . .	163
b) Innigkeit. . . . .	167
Exkurs zum Verhältnis von Reisen und Selbstverwirklichung im 18. Jahrhundert. . . . .	168
3. Identität und Tat . . . . .	169
 2. <i>Abschnitt: Theorie und Funktion.</i> . . . . .	174
A. Die gesellschaftliche Funktion des Predigerstandes . . . . .	174
I. Der Predigerstand als gesellschaftliches Amt. . . . .	174
II. Der pädagogische Charakter der gesellschaftlichen Aufgabe des Predigerstandes . . . . .	179
1. Bildung als gesellschaftliche Aufgabe des Predigerstandes. . . . .	179
a) Das Bildungsziel . . . . .	180
Exkurs zu Herders Begriff der Menschenbildung. . . . .	181
b) Der Bildungstoff . . . . .	183
c) Die Bildungsmethode . . . . .	184
d) Der Bildungsträger . . . . .	185
aa) Der Begriff der Einfalt . . . . .	186
bb) Einfalt als ursprüngliche Menschlichkeit: Patriarchie und Botesein . . . . .	187
2. Der Predigerstand als öffentlich-rechtliche Institution . . . . .	190
a) Die menschliche Geschichte . . . . .	191
b) Gottesrecht . . . . .	192
Exkurs zur Überwindung des Naturrechtes bei Herder . . . . .	194
c) Deutsches Recht . . . . .	195
d) Das Recht der Notwendigkeit. . . . .	196
B. Das öffentliche Predigtamt als Ausbildung der Menschlichkeit des Menschen. . . . .	198
I. Religiöse Bildung als menschliche Entwicklungshilfe. . . . .	198
1. Recht auf Ganzheit und Unversehrtheit der eigenen Lebenskraft . . .	202
2. Recht auf Sinnlichkeit . . . . .	205
a) Die falsche Antithese: Sinnlichkeit oder Religion . . . . .	206
b) Sinnlichkeit als achtenswerte und gleichberechtigte menschliche Kraft. . . . .	207

Exkurs zum Verhältnis des Kleinbürgertums zur Sinnlichkeit im 18. Jahrhundert . . . . .	208
c) Sinnlichkeit und Gott . . . . .	210
3. Recht auf Handeln. . . . .	212
a) Die Einheit von Glauben und Tat . . . . .	212
b) Die Verkürzung des Glaubens als Rechtschaffenheit. . . . .	213
c) Die Verkürzung des Glaubens als andächtige Empfindung. . . . .	215
II. Religiöse Bildung und Glaubenslehre . . . . .	217
1. Die Angewiesenheit von Religionspädagogik auf Glaubenslehre. . . . .	218
a) Glaubenslehre als relative Autorität . . . . .	219
b) Glaubenslehre als kritische und rechtliche Instanz . . . . .	220
2. Religionspädagogik als eigene Aufgabe . . . . .	224
a) Dogmatik als funktionale Wissenschaft . . . . .	224
b) Staatsmoral und Schriftgebrauch . . . . .	227
Exkurs zu Herders Theologiebegriff . . . . .	229
c) Theologie und Psychologie . . . . .	230
III. Religiöse Bildung als Predigt. . . . .	232
1. Die Negation: Predigt als Philosophie . . . . .	235
a) Historizität als Postulat . . . . .	235
b) Anschauung als Defizit . . . . .	237
c) Licht als individuelle und kollektive Dämmerung oder die Philo- sophische Predigt als Volksverdummung . . . . .	239
Exkurs zu Herders Sündenlehre . . . . .	240
d) Inkonsequenzen zur Amtsführung . . . . .	244
2. Die Position: Herzenspredigt . . . . .	246
a) Predigt als Erregung des ganzen Menschen . . . . .	246
Exkurs zu Kontinuität und Modernem in Herders Bildungspro- gramm . . . . .	248
b) Predigt als Herzenspredigt . . . . .	249

## SCHLUSS

### Folgerungen

A. Ausschlüsse von Herderrezeptionen . . . . .	253
Exkurs zur Methode der Rezeptionskritik. . . . .	254
Exkurs zur kulturpolitischen Rezeption Herders im Marxismus . . . . .	258
B. Aufgaben der Herderforschung . . . . .	261
I. Zur Aufgabe einer umfassenden Edition der Herder-Predigten. . . . .	262
II. Zur Aufgabe einer Analyse der Herder-Predigten . . . . .	267
Abkürzungen . . . . .	271
Literatur. . . . .	271